

usw. Bildungsanstalt, =art, =bestreben, bildungsfähig, Bildungsgabe, =gefeht, =kraft, bildungslos, Bildungs-silbe, =sinn, =stufe u. a.

Bilge, die; —n: (Schiff.) der untere Raum eines Schiffes. Bilgepumpe; Bilgewasser.

Bille, die; —n: I. die den Spiegel mit den Seiten vereinigende Kandung am Hinterteil des Schiffes. II. eine Fackel.

Billig, Ew.: I) den obwaltenden Verhältnissen, dem Zug und Recht gemäß (Ggfs. unbillig); recht und billig; stillgemessen; Billigkeit. — 2) mäßig in bezug auf den Preis von Waren; zu angemessenem Preise, nicht zu teuer; dann auch: wohlfeil, niedrigen Preises (Ggfs. teuer). Billigsteit. || **billigen**, tr.: etwas für recht und billig, für gut, den Verhältnissen gemäß erklären; seine Überein- und Zustimmung damit zu erkennen geben. Billigung.

Million [lat.], die; —en: eine Zahl, eine Million Millionen.

Bille, die; —n: eine Giftpflanze, Bilsentraut, Hyoscyamus niger, auch Schloß-, Tolltraut, Saubohne genannt; Bilsen(traut)mude, Dacus hyoscyami; Bilsenöl, =same usw.

Bim(m)! Ausruf für helleres Glodengenüß (vgl. bam(m)). || **Bimmel**, die; —n: helltönendes Glöckchen. || **bimmeln**, intr. (haben): von Glöcken usw.: helltönend klingen, auch: bimmeln. Dazu: bimmelig, bimmelig, bimmelnb.

Bims, der, Bimses: Bimse: ein bröckliches, sehr löcherig-schwammartiges, auf dem Wasser schwimmendes vulkanisches Gebilde, Bimsstein. || **bimsen**, tr.: mit Bimsstein abreiben, glätten.

Binde, die; —n; Bindchen, =lein: langer, schmaler Streif, womit etwas umwunden, bedeckt wird: Den Arm in einer Binde tragen; übertr.: Die Binde fiel mit von den Augen; scherzend: Getränke hinter die Halsbinde gleiten; — auch zuw.: etwas Bindensbirmiges. || **binden**, bünd, bünde; gebinden, tr.: durch etwas Zusammenhaltendes die Trennung, das Auseinandergehen, dann auch die Ausdehnung, die freie Bewegung usw. hindern: 1) Als Obj. kann hier stehen: a) der zusammenhaltende, bedeckende Ggfd.: Ein Band um die Blumen, ein Tuch um die Augen binden usw.; / b) der zusammengehaltene, bedeckte, befestigte Ggfd.: Blumen mit einem Band in einen (oder zum) Kranz binden; Getreide in Garben binden; Mit glänzenden Seilen / Band er ihn fest. B.; / c) der durch das Binden als dessen Ergebnis entstandene Ggfd.: Einen Kranz aus, von Blumen binden; Bollen, Bellen, Büschen, Büßer, Garben usw. binden (und demgemäß auch: Blumen-binder usw.). — 2) zusammen-, verbinden, durch Zusammenhaltendes zu einem Ganzen, zu einer Gesamtheit vereinigen, eig. und übertr.: a) Ein Buch binden, einbinden, seine Blätter gehörig zusammenheften und mit einem aus Rücken und Deckel bestehenden Umschlag versehen (vgl. Band A; Buch-binder). / b) (Auf.) Ruten binden, sie im Ggfs. zu kurz abgeschnittenen aneinanderhängend und ineinanderverflechtend vorzutragen (bezeichnet durch den „Bindebogen“). / c) Das Obj. kann zuw. fehlen: Bedürfnis bindet im Leben am meisten; Schnell bindender Mörter; Ein Schuß bindet, ist bindend, bündig, wenn er das Gefolgte mit dem, woraus es gefolgt wird, als in wesentlichem Zusammenhang stehend, als notwendig daraus hervorgehend zeigt. — 3) auch von ungleichartigen, nicht zu einem Ganzen werdenden Dingen: durch Umschlingen, Verknüpfen aneinanderbefestigen usw., eig. und übertr.: Etwas an, in, auf etwas binden; Der Kahn ans Ufer, das Pferd an einen Baum binden; An (einen) Ort gebunden sein; Ein Pfarrer auf die Wunde, jemand etwas auf die Nase binden; Sch bindet es dir auf die Seele; Ruten in die Kränze, ein Tuch um den Kopf binden usw. usw. — 4) Etwas höher oder in die Höhe, es nach vorn binden usw., durch Binden höher, nach vorn bringen, auch kurz mit von, aus (vgl. ab-, auf-, aus-, losbinden), gleichsam in den Ggfs. Wen übergebend: Etwas aus dem Tuch binden; Den Helm vom Haupt, das Pferd von der Krippe binden u. ä. — 5) der freien Bewegung mehr oder minder berauben, fesseln, hemmend, beschränkend, bannend, eig. und übertr., z. B.: Hände und Füße, einen Dieb binden; Jemand durch ein Versprechen, einen Dieb binden; Der Eid bindet mich; Eine bindende Falsche machen; Dazu: sich binden = sich verpflichten; bindig, Ew.: verpflichtend, verbindlich; — auch: So wird die Wärme wieder frei, welche beim Schmelzen

gebunden worden; Wörter durch den Reim binden; Gebundene Rede, die nicht die freie, ungehemmte Bewegung der Prosa hat, sondern durch bestimmte Gesetze beschränkt ist. — 6) kurz gebunden, f. abbinden 5; anbinden 3. — 7) (veralt.) Etwas binden (schütten), in Bezug auf Gaben, f. abbinden 1b. — 8) als Bstw., z. B.: a) Bindagle, zum Ausbinden der Siebe; Bindagte der Zimmerleute zum Zuhauen des Bindholzes; Bindbalken, zwei Bünde verbindend; Bindbrag, zum Löten; Bindbänder, nam. = Seilband; Bindholz, woraus ein Gebäude abgeunden wird (f. abbinden 4); ferner: Holz für Faßbinder; Bindlos, in Kistereien ein rund ausgeföhrenes, rings umsäumtes Loch; Bindmesser, beilartiges Hackmesser der Faßbinder; Bindregel, an Bohrwänden und Geländen; Bindriemen zum Binden, z. B. des Geldbeutels, und daher sprichwörtlich: Es geht, kommt an den Bindriemen, zum Bezahlen, Blechen, Klappen, wird Ernst u. ä.; Bindwand, Fachwand, Bindwerk, Lattenwerk u. a. / b) Bindesand, zum Binden, z. B. [7]; ferner: Knüttelband an Häuten und Hüten der Frauen, versch. von dem bloß zum Putz dienenden; Bindesbogen [2b]; Bindewebe (eines Körpers); Bindegeld; bindendes; Bindesant (im Auge); Bindemittel; Binde-schüssel der Küche, Ggfs.: Binschüssel; Bindeparren; Binde-schne, Mauersteine, die nach der Dicke der Mauer liegen; Bindeweise; Bindewort, Bb. f. Konjunktion; Binde-zeichen, =strich, Divis (=) usw. || **Binder**, der, —s; wv.: 1) Person, die bindet, — ohne Bstw. nam. = Garbenbinder; Faßbinder. — 2) etwas Bindendes, nam. = (Bauf.) Binde-sparren, =stein; Binderbarte, Brettteil; Binderbacht; Bindersticht; Binderparren. || **Bindling**, der, —s; —e: die Zaumwinde, Convolulus. || **Bindel**, das, —s; wv.: Bindfaden, Seile. || **Bindung**, die; —en: das Binden; die Art des Bindens.

Binge, die; —n: (Berg.) eine kesselförmige, nam. durch Einsturz infolge früheren Abbaus entstandene Vertiefung.

Bingekraut, das, —(e)s; wv.: (Pfl.) Mercurialis.

Winnen: 1) Wv. mit Genit. und Dat.: innerlich — örtlich und zeitlich; zuw. auch ohne Ergänzung: Winnenlaufen, in den Hafen laufen; Etwas winnen haben, verheißt und übertr.: verstanden haben. — 2) als Bstw. (vgl. Ggfs. Außen), das Innengelegene, Eingeschlossene bezeichnend: Winnenbelch; Winnenewasser; Winnenhafen; Winnenbandel [im Zin-land]; Winnenland; Winnenlaufen, in einen Hafen laufen; Winnenmeer; Winnenisfahrt; Winnensee (der); Winnen-saat; Winnenverkehr; — Winnensohlen, zwischen Futter und der äußeren Sohle im Schuhwerk.

Winsie, die; —n; Winschen, =lein: Sumpfpflanze mit geradem, biegsamem Schaft, Juncus; Scirpus; Winsen-gras, Juncus articulatus; Winsendeck, =geflocht, =hut, =matte, =stuhl; ferner: Winsengeficht (= Geficht mit Winsen): Das die höchsten Angriffe und Rabalen des Lachters nur Winsengefichte gegen die siegende Tugend sind. Sch.; binsenglatt, glatt wie eine Winsie; binsenklar; Winsenwahrheit, =weisheit, binsenglatte, nackte, sofort verständliche Weisheit. || **Winsen**, Ew.: aus Winsen gefertigt, geflochten. || **Winsicht**, das, —(e)s; —e: binsenbewachsener Flak. || **Winsicht**, binsig, Ew.: binsenartig, (binsen)haft; mit Winsen bewachsen, gefüllt.

Birte, die; —n: Birthen, =lein: ein Baum, Betula, mit weißer Rinde und festem Holz, Raibaum; auch zuw. = Birten-zweige, =ruten: Bekrängt mit Birte schwan. **Freilgrasch**. Als Bstw. z. B.: Birtegefäßel, =hahn, =hußn, Birtwild (breit), Tetrao-terix; Birtschuß u. a.; ferner: Birte(en)baum; Birtenbusch; Birtengebüsch; Birtenholz; Birtengehölz; Birtenwald; Birtenwasser, Birtenwein oder =sast (gegorener); Birten-zuder usw.; ferner: Birtenbeisen; Birtengetren, =tochter, scherzhaft = Rute; Birtenmeier, ein aus einem Birtenfloh mit hafter Rinde gehöhlt und ausgepicht Wecher; Birtenpilz, Polyporus suaveolens; Birtenreis; Birten-rinde; Birtenrute u. ä. || **birten**, Ew.: aus Birtenholz. || **Birtigt**, das, —(e)s; —e: kleiner Birtenhain. || **Birtling**, der, —s; —e: Birtenschwamm.

Birne, die; —n; Birnden, =lein: die nach dem Stiel zu sich verschmälende Frucht des Birnbaums, Pirus communis; auch zuw.: der Baum, und: Körper von der Form der